



Pressemitteilung 2009-03

STOLL entwickelt sich kontinuierlich und positiv zum Frontlader-Spezialisten
STOLL-Frontlader weiterhin erfolgreich mit dem neuen Frontlader ROBUST FZ

Lengede, im März 2009

Karsten Rewitz, STOLL Geschäftsführer und Geschäftsführer der Muttergesellschaft Freudendahl Invest A/S gab anlässlich der im März, in Deutschland durchgeführten Pressetage einen positiven Bericht über die Entwicklung der Maschinenfabrik STOLL aus dem niedersächsischen Lengede ab.

Mit 140 Mio. Euro für den Gesamtumsatz der JF-STOLL Gruppe - mit Stammsitz in Sonderborg/Dänemark - wurde das Unternehmensziel für das Geschäftsjahr 2008 erreicht. Der Frontlader-Spezialist STOLL aus Deutschland hat dabei mit einem Umsatz von 85,1 Mill. Euro Umsatz in 2008 (73 Mio. Euro 2007) einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Konzerns beigetragen. Beeindruckend ist die Dokumentation der jährlich produzierten Frontlader. Während in 1999 noch 5.620 Frontlader hergestellt wurden standen in 2009 11.700 Lader in den Büchern. Zu diesem Erfolg trugen einerseits die Ausweitungen im Bereich des Exportes, sowie eine positive Weiterentwicklung im OEM Geschäft (Erstausrüster) bei einigen Traktorenherstellern bei.

Mit der Markteinführung der neuen Ladergeneration ROBUST FZ und FS, will STOLL seine Marktposition, global weiter ausbauen. Zur Erreichung dieses Ziels wird STOLL verstärkt im Exportbereich aktiv werden.

Im Bereich der Kompakt-Traktoren von 10 bis 50 PS investiert STOLL jetzt mit der Einführung einer eigenen Baureihe FC 250, FC 350 und FC 450. STOLL geht diesen Weg, weil die Forderungen nach diesem Produktsegment von Seiten der Handelspartner, sowie der STOLL OEM-Partner besteht. Unter Berücksichtigung eines stetig wachsenden Marktes für diese Traktorenklasse erwartet STOLL auch in diesem Segment eine weitere Möglichkeit der Weiterentwicklung.

Am Stoll'schen Standort in Lengede werden seit 2008 ausschließlich STOLL-Frontlader produziert. Die Produktion von Grünfüttertechnik findet jetzt ausnahmslos

im dänischen Sonderborg statt. Dieses hatte eine umfangreiche Restrukturierung der Produktionsabläufe in Lengede zur Folge, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Man optimiert die Produktionsabläufe nach dem Lean-Prinzip und hat allein in Lengede 4 Mio. Euro investiert.

Um die wichtigsten Nachrichten und Neuheiten von STOLL über die Internationale Landwirtschaftliche Fachpresse zu kommunizieren lud STOLL Journalisten aus ganz Europa zu zwei internationalen Pressetagen in das fränkische Rieneck bei Würzburg ein. 50 Fach-Journalisten folgten dieser Einladung und wurden in einer Pressekonferenz, einer Produktschulung und einer praktischen Maschinenvorführung umfassend informiert. Dazu hatte STOLL mehrere marktgängige unterschiedliche Traktoren mit Frontladern in entsprechenden Ausrüstungen ausgerüstet und im praktischen Einsatz vorgeführt. Dazu gehörte z.B. das Laden von Vierkantballen, Folienballen, Dung, Korn, Erde, Reisig und Hackschnitzel, allesamt in der Landwirtschaft häufige vorkommende Ladearbeiten.



Karsten Rewitz

Wilhelm Stoll Maschinenfabrik GmbH
Bahnhofstr. 21, 38268 Lengede
Tel.: 05344/20-0 Fax: 05344/20182
E-mail: ykf@stoll-jf.de

Rückfragen: Philipp Bako, Tel.: 05344/20139, Mobil: 0171/5660-222, Fax: 05344/20240,
e-Mail: philipp.bako@stoll-jf.de